HAB / FR-Koe-4_40000 / Seite 562 / 4.5.2006

sein. Seinen[z] tauffnahmen zuwissen[aa] wirdt noch von nötten sein, ob er Sigmundt oder Seiferdt[13] heißt, den es aus der handschrifft nicht abzunehmen gewesen: Der Weichende wolle des Nehrenden geschwinde[m] zuschickung auch an dem ortt mit wieder einlieferung der antwort, darauf die uberschrift musten frantzösisch[bb] fallen, verrichten.[14] Die uberschriebene nachricht ist woll aufgenommen, doch ungerne gehort worden, daß sie wieder willen dero örter verunruhigen werden.[15] Der Edelknabe[16] wird fortzukommen noch von seinem bruder gehindert. Gott gebe ihnen uberall gutes gluck in ihrem verteidigungsvorhaben[.] Hiermit dem lieben gott befholen[.] geben Cothen den 9./19. Maytag 1638.

Das Spanische buchlein[17] soll auch erwartet werden, wen es nurt der Nehrende also wie das Jtalianische und Frantzosische verstehen konte, sonst mus es deutsch gemacht werden *etc.*

T a *Eingefügt bis* Calender — **b** *Gebessert aus* Dem — **c** *Bis* pfennige *eingefügt für* <und Wappen zum sticken, als den pfennig mitt> — **d** *Gebessert aus* sollen — **e** *Folgt* <so lange> — **f** *Folgen vier gestrichene Wörter:* <das [...]> — **g** *Am Rand ergänzt bis* Weichenden — **h** *Eingefügt für* <etwa> — **i** *Eingefügt für* <hoch[...]> — **j** *Lies:* möcht' — **k** *Lies:* bedürfte — **l** *Folgen zwei gestrichene Wörter.* — **m** *Eingefügt.* — **n** *Am Rand ergänzt bis* genennet <ist> — **o** *Folgt* <gedacht> — **p** *Folgt* <es seind auch darauf inliegende acht gewönliche Reime gemacht worden> — **q** *Eingefügt für* < den> — **r** *Folgt* <auch> — **s** *Einschaltzeichen* o *ohne ausgeführte Randbemerkung außer der in* **k** *genannten, die ebenso mit* o *eingeleitet wird.* — **t** *Folgt* <mitt dem> — **u** *Folgt* <also> — **v** *Folgt* <gehalten> — **w** *Folgt* <herr von Promnitz> — **x** Nehrenden thun *eingefügt für* <Öhlberger thun> — **y** *Eingefügt für* <solches> — **z** *Gebessert aus* <Sein> — **aa** *Eingefügt.* — **bb** *Folgt* <gerichtet wer>

K 1 Im neuen Stil datiert, s. 380501 u. 380503. Vgl. dort die Präsentationsvermerke F. Ludwigs vom 8. 5. 1638.

2 Moritz Adolph v. Dehn-Rotfelser (FG 318. 1638. Der Geschickte), ehemaliger kursächsischer Generalwachtmeister. Vgl. 380320A K 5. Christian Ernst (v.) Knoch (FG 268. Der Weichende), der an einem Feldzug gegen die Schweden teilnahm, war am 6. 2. 1638 als (kursächs.) Obristleutnant im Regiment des Hans v. Rochow (FG 317. 1638) unter den Truppen von Hans Georg v. Arnim (FG 255) bzw. Hz. Franz Carl v. Sachsen-Lauenburg (FG 269). Vgl. 380503 K 4.

3 ‚Gemälde' heißt die Imprese des Mitglieds, welche im Gesellschaftsbuch (*GB 1646*), auf dem gestickten Köthener Impresenteppich und auf der Gesellschaftsmedaille (Gesellschaftspfennig) dargestellt wurde.

4 Als Gesellschaftsmaler ist vielleicht auch hier Christoph Rieck(e) gemeint. Vgl. *Conermann II,* 115 u. 231101 K 11, 271201, 290327 u. ö.

5 Fn. Sophia v. Anhalt-Köthen, geb. Gräfin zur Lippe (AL 1629. TG 38), zweite Gattin F. Ludwigs. Ihr oblag offenbar die Aufsicht über Herstellung, Einbringung und Sammlung der gestickten FG-Impresen und Mitglieder-Wappen für Gobelins des Köthener Schloßsaals. Vgl. 371220 K 12, 380328 K 7 u. ö., zuletzt 380501 u. 380503.

6 Flicken, flaches Stück, *DW VII*, 1933. Gemeint sind hier Seidenstücke mit Abrissen der Impresen als Vorlagen des Stickers. Solche ‚Plätzlein' wurden nach dem Aufsticken der Imprese zu Impresenteppichen vernäht. S. *Conermann: Nachlaßverzeichnis,* 77.

7 Frh. Siegmund Seifried v. Promnitz, s. 380501 K 14.

8 Promnitz hatte Rheinblumen nicht vorgeschlagen. S. 380503 K 9. Die Rheinblume